



RUNDBRIEF KINDERHILFE PERU

Kinderhilfe Peru, 3000 Bern

Banque Raiffeisen des Montagnes Neuchâtelaises

Konto-Nr.: 23-3107-0

CH22 8080 8008 3791 5342 4

Bern, 20.04.2021

www.kinderhilfeperu.com

info@kinderhilfeperu.com

Liebe Spendende

In unserer bisherigen „Subito“-Gesellschaft und in dem gewohnten ungeduldigen Lebensstil mit den stets neuen und fast unbegrenzten Möglichkeiten, fällt es uns zur Zeit schwer, Geduld zu üben. „Die Geduld“ oder altertümlich „die Langmut“ müssen wir neu lernen.

Geduldig ist, wer mit ungestillten Bedürfnissen und Sehnsüchten auch unerfüllten Wünschen leben und diese der Not gehorchend zurückstellen kann. Geduld ist aber immer mit der Hoffnung verbunden, dass Schwierigkeiten, lästige Situationen oder gar Leiden überwunden werden können. Das bedingt auch eine gewisse Gelassenheit, Standhaftigkeit und Mut oder eben den „langen Mut“, wie es im Wort oder der Haltung „Langmut“ zum Ausdruck kommt.

So wünschen wir uns allen Durchhaltevermögen gepaart mit der Hoffnung auf global bessere Zeiten.

Dass Sie, geschätzte Spendende, die Schulen in Peru unterstützen ist mutig und trägt auch dort zur Hoffnung bei. Habt Dank dafür.

Jürg Mosimann

Neuigkeiten aus der Schule O.S.Lo. in 9 de octubre

Raquel Benavides berichtet:

Am 15. März dieses Jahres wurde mittels Whatsapp das Schuljahr begonnen. Jede Lehrerin hat Ihre Schüler und deren Eltern begrüsst. Elio Benavides hat von der Schweiz aus die Eröffnung per Whatsapp begleitet und den Kindern ermutigende Worte übersandt. Nicht alle Schüler konnten am Schulbeginn teilnehmen, da einige wegen der zweiten Welle davon abgehalten wurden. Es gibt ganze Familien, die betroffen sind und einige davon mussten hospitalisiert werden. Am Schlimmsten war es, wenn Eltern ohne Unterstützung Sauerstoff suchen und kaufen mussten. Das gehört zum schrecklichen Verlauf der Pandemie. Ein Vater ist gestorben und hinterlässt eine verzweifelte Mutter und deren Kinder.

Zur Unterstützung in dieser Krise haben wir jeder Familie einen Lebensmittelkorb und den SchülerInnen ein Unterrichts-Kit abgegeben.



Lebensmittelkorb für eines der Schulkinder

RUNDBRIEF KINDERHILFE PERU

Rückblick Schulaktivitäten im Jahr 2020

Im **Naturkundeunterricht** konnten die Kinder unter Anleitung der Lehrer Projekte durchführen:

Wasserfilter: Mithilfe einer 3-Liter-PET-Flasche, Sandschichten, Steinen und Baumwolle lernten sie, Wasser zu filtrieren.

Uhren: mit Karton und Korkzapfen wurden Uhren gebastelt.

Der Familiengarten: mit der Unterstützung ihrer Eltern haben die Kinder einen kleinen Gemüsegarten angelegt. Auch die Lehrerinnen standen ihnen zur Seite.

Gesunde Ernährung: geerntetes Gemüse und eigene Kräuter, angereichert durch andere Zutaten wurden gekocht und so konnten nahrhafte und gesunde Quinoa-Hamburger und Gemüsekekchen hergestellt werden.

Elternschule: Auf Distanz wurden auch Elternberatungen angeboten.

Eine **Medizinerin** rief die Hygieneregeln Covid19 in Erinnerung. Sie machte Familienbesuche und untersuchte die Kinder, um die Gesundheit jedes Einzelnen zu überwachen.

Ernährungslehre: in diesen gefährlichen Zeiten werben wir für nahrhafte und abwechslungsreiche Ernährung. Den Schülern haben wir zudem Vitamine abgegeben.

Psychologen betreuten die Schüler, welche wegen dem Zuhausebleiben litten. Die Erkenntnisse daraus wurden andern Familien weiter vermittelt.

Die **Pfarrer** nahmen die seelsorgerischen Aufgaben wahr und trösteten die Leute.



Die selbstgebastelte Uhr



Der Wasserfilter



Die Pflege der Pflanzen

RUNDBRIEF KINDERHILFE PERU

Bildungsatelier in California

Bericht von Monica Arias Sanchez

Wegen der Covid19 bedingten nun über einjährigen Quarantäne, befinden sich die Bewohner in einer sehr schwierigen Situation. Ihre Sorge gilt in erster Linie den beruflichen, finanziellen und gesundheitlichen Belangen ihrer Angehörigen. Bedauerndwert aber begreiflich ist daher die Vernachlässigung der Schulbildung ihrer Kinder. Im ganzen Land haben viele Kinder die Schule 2020 nicht abgeschlossen, denn der Staat bot am Fernsehen den Unterricht an, dessen Notwendigkeit aber durch die Eltern nicht erkannt wurde.

In California haben unsere Betreuer mit den Kindern telefonisch Verbindung aufgenommen und sich nach dem Gesundheitszustand erkundigt. Viele waren traurig, da Familienmitglieder an Corona leiden. Etwa 60% der Kinder konnten virtuell schulisch betreut werden und den andern wurden das Schulmaterial auf Fotokopien übergeben. Für einige wenige, welche dem Unterrichtsstoff 2020 nicht folgen konnten, haben unsere Betreuer im Januar und Februar dieses Jahres Nachhilfekurse zur Lernzielerreichung angeboten. Auch für 2021 wollen wir die Kinder schulisch unterstützen.

Lebensmittelverteilung

Viele Leute in Dorf California sind verlassen und haben ihre Arbeit verloren. Für sie haben wir mit peruanischen Freunden die Abgabe von Grundnahrungsmitteln organisiert. Die Bevölkerung hat eine Notverpflegungsstelle eingerichtet, wo Helfer abwechslungsweise gespendete Nahrungsmittel zubereiten und abgeben.

Betreuung alter Leute

Anlässlich unserer Hausbesuche treffen wir immer wieder auf Covid19 bedingt verlassene und einsame Grosseltern, welche wir aufmuntern, mit Essen und Kleidern versorgen und seelisch aufrüsten.



In California werden die Hilfsgüter bereitgestellt.



Unterstützung für die Schulkinder.

RUNDBRIEF KINDERHILFE PERU

Neue Küche und Speisesaal in der Schule „O.S.Lo.“ im Dorf „9 de Octubre“

Dank den Dorfbewohnern, den Eltern der Schulkinder, dem Weihnachtskartenverkauf und natürlich der Schweizer Spenden haben wir als erste Etappe das Dach der Küche und des Speisesaals erstellt. Als zweite Etappe sollen Dach, Mauern und Boden verputzt werden. In einer dritten Etappe erfolgt die Ausstattung mit den neuen Einrichtungen. Wir kommen Schritt für Schritt vorwärts, gehen mit den Finanzen haushälterisch um und hoffen bald eine Küche zu haben, die den Hygiene-Auflagen entspricht.



Die Bauarbeiten für die neue Küche sind in vollem Gange.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!